

**Anlage 1: Erhaltungsziele** (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

<b>FFH-Nr. 104</b>	<b>FFH-Name: Rieseberg Teilgebiet außerhalb von Landeswaldflächen [63 ha]</b>	<b>zuständige UNB Helmstedt</b>
<b>Erhaltungsziele [Stand: Oktober 2021]</b>		
<p><b>LRT 6210* - Kalk-Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien</b></p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände dieses prioritären Lebensraumtyps als arten- und strukturreiche Halbtrockenrasen mit ausgewogenem Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien sowie mit bedeutenden Vorkommen von Orchideenarten. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie Spitzorchis (<i>Anacamptis pyramidalis</i>), Stattliches Knabenkraut (<i>Orchis pyramidalis</i>), Purpur- Knabenkraut (<i>Orchis purpurea</i>), Grünliche Waldhyazinthe (<i>Platanthera chlorantha</i>), Schlitzblättriger Hain-Hahnenfuß (<i>Ranunculus polyanthemo-phyllus</i>), Filz-Segge (<i>Carex tomentosa</i>), Fieder-Zwenke (<i>Brachypodium pinnatum</i>), Gewöhnliches Zittergras (<i>Briza media</i>), Mücken-Händelwurz (<i>Gymnadenia conopsea</i>), Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i>) und Dornige Hauhechel (<i>Ononis spinosa</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächengröße im Erhaltungszustand B: 0,14 ha</li> <li>• Flächengröße im Erhaltungszustand C: 0,08 ha</li> <li>• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils auf 0 % notwendig</li> <li>• Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 35 %. Möglichkeit der Flächenvergrößerung zulasten der angrenzenden Brachfläche (UHM) prüfen. Zurücknahme einzelner beschattender Bäume aus LRT 9170 entspricht dem Erhaltungsziel für LRT 6210.</li> </ul> <p><b>Erhaltungsziele für Waldlebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)</b></p> <p><b>LRT 9130 - Waldmeister-Buchenwälder</b></p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände dieses Lebensraumtyps als naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Bestand auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere lebensraumtypische Misch- und Nebenbaumarten wie Esche, Spitz-Ahorn, Vogel-Kirsche und Berg-Ahorn vertreten. In Buchen-Mischwäldern, die aus Eichen- Hainbuchenwäldern hervorgegangen sind, können auch Stiel-Eichen und die sonstigen typischen Baumarten von Eichen-Hainbuchenwäldern beteiligt sein. Eine Strauchschicht ist meist – abgesehen vom Jungwuchs der Bäume – kaum ausgeprägt. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. lebensraumtypischer Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden. Die lebensraumtypischen Tierarten, wie Großes Mausohr, und Pflanzenarten, wie Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), Wald-Veilchen (<i>Viola reichenbachiana</i>) und Einblütiges Perlgras (<i>Melica uniflora</i>), der mesophilen Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächengröße im Erhaltungszustand B: 22,25 ha</li> <li>• Flächengröße im Erhaltungszustand C: 5,58 ha</li> <li>• Flächengröße im Erhaltungszustand E: 1,36 ha</li> <li>• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Reduzierung des C-Anteils auf 0 % notwendig</li> <li>• Anmerkungen: Gebietsbezogener C-Anteil ca. 5 % (im Planungsraum ca. 20 % C-Anteil)</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 104</b>	<b>FFH-Name: Rieseberg Teilgebiet außerhalb von Landeswaldflächen [63 ha]</b>	<b>zuständige UNB Helmstedt</b>
<b>Erhaltungsziele</b> [Stand: Oktober 2021]		
<p><b>LRT 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder</b></p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände dieses Lebensraumtyps als naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Eichen- und Hainbuchen-Mischwald auf mäßig basenreichen bis kalkreichen, wärmebegünstigten Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Dieser umfasst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche sowie mit lebensraumtypischen Mischbaumarten wie z. B. Esche, Feld-Ahorn und Winter-Linde. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt und weisen thermophile Arten auf. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden. Die charakteristischen Tierarten, wie verschiedene Waldfledermausarten, und Pflanzenarten, wie Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>), Purpur Knabenkraut (<i>Orchis purpurea</i>), Gewöhnlicher Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>), Leberblümchen (<i>Anemone hepatica</i>) und Wunder-Veilchen (<i>Viola mirabilis</i>), kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächengröße im Erhaltungszustand A: 8,04 ha + 1,58 ha</li> <li>• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: ja, Flächenvergrößerung (falls möglich) notwendig</li> <li>• Anmerkungen: Kein C-Anteil erfasst. Entwicklung von WCK (kein LRT) zu LRT 9170, weitere Flächenvergrößerung zulasten WX / WZ prüfen</li> </ul> <p><b>Erhaltungsziele für Arten</b> (Anhang II der FFH-Richtlinie)</p> <p><b>Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>)</b></p> <p>Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung einer langfristig überlebensfähigen Population mit Bestandszunahme und Ausbreitung in geeignete Habitate der Umgebung durch die Erhaltung und Schaffung halblichter Standorte mit vorhandener, aber geringer Beschattung, durch Gehölze und mit lückiger, nicht zu hochwüchsiger Begleitvegetation in der Krautschicht, vor allem in lichten Wäldern beziehungsweise auf Kalkmagerrasenflächen, sowie Gewährleistung von ausreichendem Lichteinfall während der Vegetationsperiode und Schaffung von Ansammlungsmöglichkeiten.</p> <p><b>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>) EHGr C*</b></p> <p>Erhaltung und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch Erhaltung und Wiederherstellung eines geeigneten Jagdlebensraums sowie von geeigneten Ruhe- und Fortpflanzungsstätten in Baumhöhlen durch die Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung strukturreicher Laubwaldbestände mit zum Teil unterwuchsfreien und -armen, einschichtigen Bereichen (Buchenhallenwälder) als Jagdlebensräume in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und kontinuierlich ausreichendem Umfang von Höhlenbäumen sowie Altholz und stehendem Totholz mit für die Art geeigneten Ruhestätten sowie Balz- und Paarungsquartieren. Erhaltung und Wiederherstellung von naturnahen Laubwaldbeständen mit einem höhlenreichen Altbaumbestand und geeigneter Struktur aus zumindest teilweise unterwuchsfreien und unterwuchsarmen Bereichen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik. Erhalt und Förderung extensiver zeitweise kurzrasiger Wiesen, Mähwiesen und Weiden als Jagdlebensräume.</p>		